

Gemeindebrief Nr. 2024/2 - MÄRZ /APRIL/MAI 2024

Comm.



KINDERKINDER

Monatsspruch März 2024
Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.



Comm.	SEITE	INHALT
Gemeindebrief	03	Auf dem Weg
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Battenberg	04	Besuchsdienst + Frauenkreis
Redaktion: Peter Bienhaus, Annette Dreher, Ulrike Koge, Holger Balzer	05	Redaktion
Mitarbeit in dieser Ausgabe: Hanna Specht, Doro Feisel, KonfirmandInnen 2024	06	Austräger
Kontakt: Pfarramt Battenberg Tel.: 06452/8571 www.kirche-battenberg.de www.150ps-gospelchor.de Email: holger.balzer@ekhn.de	07	Schneeglöckchen
Kirche vor Ort Tel.: 06452 / 9390304	08	KinderKinder
Spendenkonto: Ev. Kirche Battenberg IBAN: DE98 5175 2267 0000 0102 56	10	Konfirmandenseminar
Druck: Druckerei Schönweiß	12	Konfirmation
Auflage: 1250 Exemplare	13	Anmeldung neue KonfirmandInnen
Titelfoto: Doro Feisel	14	Synode
	15	Spenden für die Kirche
	16	Karfreitag + Ostern
	18	Gottesdienste Karwoche und Ostern
	20	Himmelfahrt
	22	Kinderseite
	23	Frühstückstreffen für Frauen
	24	Pfingsten
	26	Jugendkirchentag in Biedenkopf
	27	Seniorengeburtstage + Kasualien
	28	Gottesdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

am Hang zum Hügelchen ist alles voller Schneeglöckchen.

Ein wunderschöner Anblick. Fand auch Peter Bienhaus und hat gleich ein Foto gemacht. Und ich habe über „das Schneeglöckchen“ ein wenig recherchiert. (siehe Seite 7) Und wieder kann ich nur über Gottes Schöpfung staunen. Da hat dieses kleine Blümchen einen „Ofen“.

Is doch irre! Irre genial.

*In der Bibel geht es auch schon mal um Blumen, hier um die Lilien (Schneeglöckchen gibt's in Israel wohl eher nicht). Aus Matthäus 6: Und **warum sorgt ihr euch um die Kleidung?** Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch König Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: Sollte er das nicht viel mehr für euch tun? Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?*

... Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft.

Gott ist mit und bei uns in all den Nöten und Sorgen unserer Zeit. Jesus steht uns bei. Er ist ein „glühender Ofen der Liebe“ (M. Luther). Und das trägt!

Eine gesegnete Osterzeit

wünscht Ihnen Pfarrer Holger Balzer





Foto: Hillbricht

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

ICH BIN GEFANGEN IM SCHMERZ

Da spricht jemand vom neuen Anfang, wo ich selbst noch im Schrecken feststecke. Und manchmal verstehe ich es nicht gleich. Den drei Frauen geht es so, die sich frühmorgens auf den Weg zum Grab machen. Maria Magdalena, Maria und Salome. Sie sind versunken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot. Grausam gestorben. Nun wollen sie ihm einen letzten Dienst erweisen. Kostbare Öle haben sie dabei, um seinen Leichnam zu salben.

Als sie näher kommen, sehen sie, dass der Stein vor der Grabhöhle weggewälzt worden ist. Der Eingang steht offen. Vorsichtig wagen sie sich hinein in das Grab. Und schrecken sofort wieder zurück. Dort sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt sich ab von der dunklen Höhle. Und sagt: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht

Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Die Frauen aber tun genau das, was sie nicht sollen: Sie entsetzen sich, zitternd und schockiert fliehen sie aus dem Grab. Gefangen im Abschied und ihrer Trauer können sie nicht fassen, was der Engel behauptet: Draußen wartet mit dem Morgenlicht ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden. Weil Gott es so will.

Vielleicht geschieht das bis heute, was die Frauen erleben und erst später verstehen, vielleicht geschieht es manchmal auch mir. Ich bin gefangen im Schmerz und kann den Hoffnungsworten nicht glauben. Erst später erkenne ich: Der Weg mit dem Schrecken in allen Gliedern war schon einer, auf dem ich zurückkehrte ins Leben.

TINA WILLMS

Der Besuchsdienst

Seit vielen Jahren haben wir in unserer Kirchengemeinde einen Besuchsdienst für ältere Gemeindeglieder. Wir besuchen alle Jubilare, die 75 Jahre alt werden. Dann gibt es eine Pause. Ab 80 Jahre besuchen wir dann alle. Vor Weihnachten besuchen wir noch einmal alle Senioren, die 90 Jahre und älter sind.

Daneben bekommen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde zum Geburtstag einen Besuch. Foto: Peter Bienhaus



Der Besuchsdienst der Kirchengemeinde besteht zur Zeit aus neun Personen: Pfarrer Balzer, Elisabeth Schwickerath, Erika Müller, Irene Backhaus, Doris Rumpf, Hildegard Bienhaus und Dieter Wolf. Auf dem Foto fehlen: Gerlinde Andres und Renate Scheibe.

Eine persönliche Jahreskerze ...

gestalteten sich die Teilnehmerinnen beim Treffen des „Offenen Frauenkreis“ im Februar im Gemeindehaus.

Für die Kerzen-Oberfläche wählten sie verschiedene Motive. Die Frauen verwendeten dazu farbigen Wachs, den sie aus dünnen Platten ausschneiden. In geselliger Runde und ruhiger Atmosphäre wurde geplaudert. Ausgefallen war im Januar der Besuch des Frauenkreises in der Stadtbücherei. Der soll am 17. April nachgeholt werden.



Unser Bild zeigt die Frauen mit ihren fertigen Jahreskerzen.
Text: Peter Bienhaus Foto: Hanna Specht

Das Redaktionsteam

Zu einem Gedanken-Austausch traf sich das Redaktionsteam des Gemeindebriefs im Gemeindehaus. Es gab eine rege Diskussion darüber, ob es neue Ideen zum Namen, zur Gestaltung und zum Inhalt des Gemeindebriefs gibt. Gefragt wurde, was verbessert werden kann und was zu verändern wäre. Vorgeschlagen wurde, eine Umfrage bei den Lesern zu starten. Leser sollen aufgefordert werden, an die Redaktion Leserbriefe zu schreiben und Wünsche mitzuteilen. Ebenso sollen die Leser die Redaktion über Geburtstage und über Jubiläen informieren.

Zur Info: Der Gemeindebrief erscheint 5 - 6 mal im Jahr.

Zunächst legen wir, über Emails, die Themen einer Ausgabe fest, dann schauen wir, wer dazu einen Artikel und Bilder liefern kann. Der fleißigste Schreiber und Fotolieferant ist Peter Bienhaus, der ja auch seit vielen Jahren die HNA beliefert.

Dankenswerterweise bekommen wir von Gemeindegliedern immer wieder Artikel und Bilder geschickt.

Diese werden dann von Pfarrer Balzer im Layout in Form gebracht. Dann wird Korrektur gelesen und manchmal werden nicht alle Fehler gefunden. (Da sieht man den Wald vor lauter B..uchstaben nicht mehr) Die fertige Version geht dann an die Druckerei Schöneweiß.

Über 1200 Exemplare werden dann an die Gemeinde geliefert und von den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu den Austrägern gebracht. Diese bringen unseren Gemeindebrief dann in die Häuser.



Das Redaktionsteam:
Peter Bienhaus, Annette Dreher, Holger Balzer, Ulrike Koge und Dieter Wolf.

Foto und Text: Peter Bienhaus

Die Austräger des Gemeindebriefes

1201 Gemeindebriefe werden zur Zeit von 24 Austrägern zu den Leserinnen und Lesern gebracht.

Da es in den letzten Jahren immer wieder Austrägerinnen und Austräger gegeben hat die, meist aus Altersgründen, die Mitarbeit beendet haben und immer wieder neue Austräger dazu kamen, war es notwendig geworden, einmal alle zusammen zu rufen und den Austrageplan zu überprüfen. Bei den Wechseln hatte es immer mal wieder Überschneidungen gegeben, die von den Nachfolgern anders als von den Vorgängern gelöst wurden (Auch nimm Du doch das Eckhaus; ich trage dann auf der anderen Seite 3 Häuser mehr ...)

Jetzt war es an der Zeit, mal wieder alles genau in einen Plan zu bringen.

Dies ging sehr schnell und sehr gut und nun entspricht die Liste im Pfarramt wieder der Realität der Austräger.

Die Kirchengemeinde dankt allen Austrägerinnen und Austrägern für Ihren Dienst in und an der Kirchengemeinde.



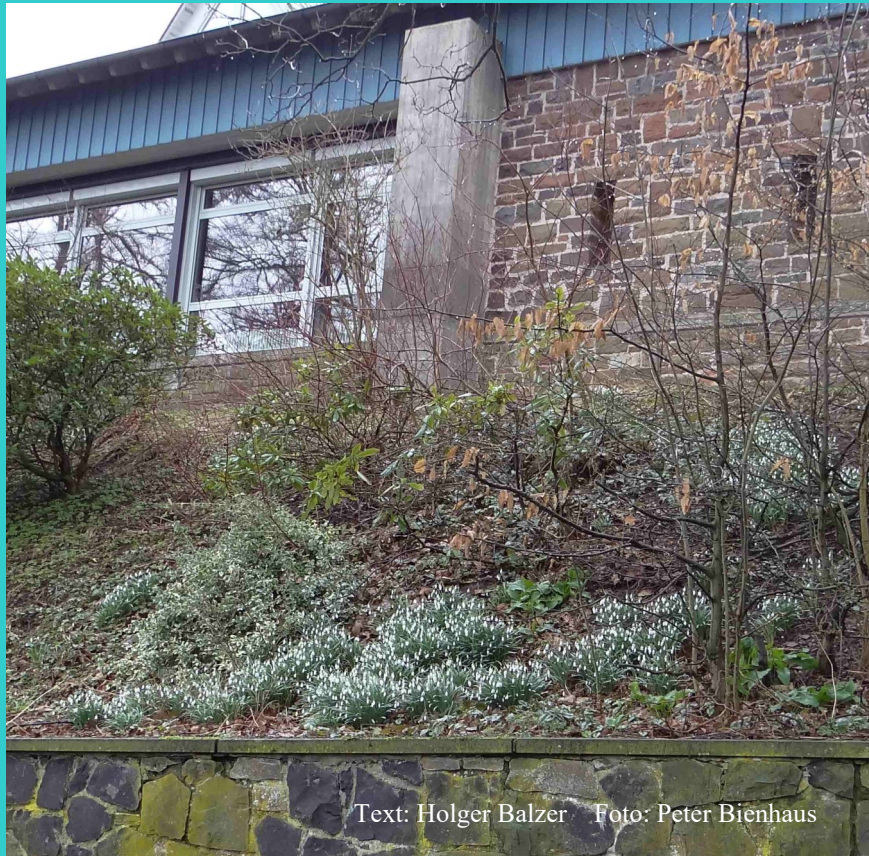
Die AusträgerInnen: Dieter Wolf, Hildegard Bienhaus, Elke Kaufmann, (Pfr. Balzer), Gerda Marburger, Ute Becker, Elsbeth Dreher, Monika Heiner, Ingeborg Horsel, Petra Klein, Ursula Schütz, Christina Becker, Ulrike Heß, Birgit Schwickerath, Manuela Marburger, Harald Feisel.

Auf dem Bild fehlen: Christa Beier, Marianne Bienhaus, Ulrike Koge, Angela Hofmann, Ellen Mohr, Julie Kulle, Erika Müller, Elfriede Reder, Sonja Welker.

Foto: Peter Bienhaus

Schneeglöckchen am Pfarr- und Gemeindehaus

Sie kämpfen sich als erste Frühlingsboten durch das kalte Weiß und künden von einem nicht mehr ganz so fernen Frühling. Das Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) wächst vorwiegend in feuchten Laub- und Mischwäldern oder im Garten. Ihr Geheimnis liegt in ihrer eigenen Natur: Erstens werden die kleinen Blüten von einem festen Hochblatt geschützt, wenn sie durch den Schnee durchzustößen beginnen. Zweitens schafft es der Frühblüher, sich mit der sogenannten „Biowärme“ selber einzuheizen, sobald er die Sonne (auch unter dem Schnee!) verspürt und sein Stoffwechsel mit Hilfe der Nährstoffe in der Blumenzwiebel einmal in Gang gesetzt wurde: Dieser „Ofen“ schafft schöne 8 bis 9 Grad und wird vom Schneeglöckchen selbst hergestellt – ein biologischer Trick, mit dem es die Pflanze sogar schafft, den Schnee in der Umgebung rundherum zum Schmelzen zu bringen.



Text: Holger Balzer Foto: Peter Bienhaus

KINDERKINDER Impressionen Laternenbasteln





KINDER KINDER

Impressionen
Kostümfest
Karneval



Fotos: Doro Feisel

Konfirmandenseminar in Hartenrod

Tagesbericht Montag

Unser Tag beginnt um viertel vor Zehn, wir treffen uns an der Kirche und machen uns auf den Weg nach Hartenrod. Dort angekommen können wir noch nicht in die Zimmer und setzen uns für eine kurze Besprechung in die Cafeteria. Danach beziehen wir die Zimmer und treffen uns um 12 Uhr wieder gemeinsam zum Mittagessen im Speisesaal. Anschließend haben wir freie Zeit, in der wir uns frei im Haus bewegen können und zum Beispiel Tischtennis spielen. Weiter geht's um 15 Uhr mit Konfirmandenunterricht. Zwischendurch machen wir Pause, bis es Abendessen gibt. Unseren ersten Tag beenden wir mit einem gemeinsamen Filmabend „Die Goldfische“.



Tagesbericht Dienstag

Wie jeden Morgen trafen wir uns um 08:15 Uhr im Gemeinderaum um den Ablauf des Tages zu besprechen. Anschließend ging es gemeinsam zum Frühstück. Nach einer kurzen Pause begann der Konfirmationsunterricht. Nach dem Mittagessen ging ein Teil der Konfirmandengruppe mit einer Betreuerin einkaufen, während der andere Teil

sich in der Jugendherberge frei beschäftigen durfte.
Am Nachmittag wurde der Unterricht fortgesetzt.
Nach dem Abendbrot folgte ein gemeinsamer Spieleabend mit Alisha,
den die Konfirmanden eigenständig beendeten.
Das markierte dann auch das Ende des Tages



Tagesbericht Mittwoch

Vormittags hatten wir zunächst Frühstück und dann Unterricht.

Um 14.00 Uhr wurde Simon abgeholt. Er war am Vortag beim Fußballspielen ausgerutscht und hatte seitdem Armschmerzen. Wie sich beim Arztbesuch am Nachmittag dann rausstellte, hatte er sich seinen Arm gebrochen.

Wir sind am Nachmittag dann nach Gladenbach ins Schwimmbad gefahren. Es war sehr schön.

Am Abend waren wir dann noch in einer Pizzeria schick essen.

Es hat uns allen gut geschmeckt.

Tagesbericht Donnerstag

Am Morgen stand noch einmal lecker Frühstück auf dem Programm. Danach haben wir die Betten abgezogen und unsere Koffer und Taschen gepackt.

Gegen 11.00 Uhr waren wir dann wieder in Battenberg.

Müde von den doch schon langen Nächten in Hartenrod fielen wir in unsere Betten.

Anmerkung Pfarrer Balzer und Teamerin Alisha:

Hallo Konfi's,

Ihr ward eine wirklich tolle Truppe.

Habt gut mitgearbeitet und die Arbeitszeiten eingehalten.

Und ...

wir haben viel gelacht und Spaß gehabt.

Lieber Simon,

Weiterhin gute Besserung

Text: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pfr. Balzer

Fotos: Pfarrer Balzer

Am 12. Mai werden konfirmiert:

Emilia Mirella	Czeczatka	Narzissenweg	22
Ella	Fröhlich	Primelweg	24
Amelie	Klein	Leipziger Str.	10
Laura	Klein	Leipziger Str.	10
Julian	Schnarr	Buchenweg	19
Simon	Schnarr	Buchenweg	19
Linus	Schwickerath	Am Mühlrain	3
Maren	Vetter	Dresdener Str.	5
Luise Mathilda	von Waldow	Nelkenweg	2

**Anmeldung
der neuen
Konfirmandinnen
&
Konfirmanden**

**Donnerstag - 2. Mai
17.00 Uhr - Gemeindehaus**

Zum Konfirmationsunterricht
sind alle Jungen und Mädchen eingeladen, die zur Zeit das
7. Schuljahr besuchen und die im Mai 2025,
am Ende des 8. Schuljahres, konfirmiert werden wollen.
(Ausnahmen von dieser Regel sind nach Rücksprache möglich)

Konfirmandin und Konfirmand sein heißt:
- den christlichen Glauben verstehen lernen und bejahen
- die Kirchengemeinde kennen lernen
- Gemeinschaft erleben
- unsere Gemeinde mitgestalten.

In unserer Gemeinde besteht die Konfirmandenzeit aus
einem einjährigen Hauptkonfirmandenkurs.
Der Unterricht findet immer Dienstags statt.
Zur Teilnahme am Konfirmandenkurs ist die Taufe nicht
Vorbedingung. Sie kann in der Konfirmandenzeit erfolgen.

Meine Reise durch das Dekanat

Nächster Halt: Steffenberg-Niedereisenhausen

Meine Reise durch das Dekanat führte mich wieder ins Hinterland, in die Großgemeinde Steffenberg. Im Bürgerhaus Niedereisenhausen angekommen gab es ein kleines Steh-Frühstück.

Die Synode begann fast pünktlich um 09:00 Uhr mit einem geistlichen Impuls von Dekan Andreas Friedrich und seiner Stellvertreterin Christina Runzheimer.

Nach der Begrüßung durch Präses Britta Durchardt-Linneborn gab es noch Grußworte von Pröbstin Sabine Bertram-Schäfer und dem Bürgermeister der Gemeinde Steffenberg, Gernot Wege.

Die Tagesordnungspunkte beinhalteten viele Berichte über Wirtschaftspläne, Infos aus der Regionalverwaltung und Infos über den Gebäudebedarf. Klingt langweilig und trocken, ist es aber keineswegs.

Ein Hauptthema war die Kommunikation. Leider fehlt es bei einigen Kirchengemeinden im Dekanat an der Kommunikation oder an der Art der Kommunikation. Man redet aneinander vorbei, ist zu Harsch in Wortwahl, redet gar nicht. So kann Kirche nicht funktionieren.

Mit großer Vorfreude werden auf zwei Ereignisse in diesem Jahr geschaut. Zum einen auf den Jugendkirchentag, der in Biedenkopf stattfinden wird. Ein MUSS für alle Jugendlichen und Konfis des Dekanats. Und zum anderen wird im Sommer wieder eine kleine Delegation aus dem Dekanat unsere Partnergemeinden in Tansania besuchen.

Fast zum Schluss der Synode gab es noch eine Gruppenarbeit.

Wie sollen die bis 2029 um 25% gekürzten Pfarrstellen in den Nachbarschaftsräumen verteilt werden? Eine wirklich spannende Frage.

„Was wird das mit unserer Kirche machen?“ Es wurden interessante Themen „über die Kirche von morgen“ diskutiert und besprochen.

Pünktlich um 13:30 Uhr wurden wir mit dem Segen des Dekans ins Wochenende entlassen. Im November geht es weiter mit der Herbstsynode.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leser/Innen des COMM gesegnete Ostern.

„Frühlingserwachen, Auferstehung, neues Leben: Das Osterfest ist ein Fest der Hoffnung, des Vertrauens, des Glaubens und der Liebe.“

Text und Foto: Annette Dreher



SPENDENBITTE

Die Renovierung der Kirche ist abgeschlossen und wir haben eine wirklich schöne, helle Kirche, die auch technisch hervorragend ausgestattet ist.

Leider werden uns die Kosten noch einige Jahre begleiten.

Deshalb:

Bitte helfen Sie uns, die Sanierung zu finanzieren.

Es ist unsere alte, traditionsreiche Battenberger Kirche.

Wahrzeichen und Ruheort!

Spende für unsere Kirche:
Ev. Kirchengemeinde Battenberg
IBAN:
DE98 5175 2267 0000 0102 56
Stichwort: **Kirche**

TÜR

ins Leben

Es gibt Menschen,
die haben den Blick ins Grab
gewagt. Und was sie sahen,
war nicht nur dunkel.

Es gibt Menschen,
die schämten sich ihrer
Tränen nicht. Und dann kam
einer und sprach mit Worten
aus Licht.

Es gibt Menschen,
die trafen auf Unbekannte.
Und sie redeten mit ihnen,
als seien sie einander lange
vertraut.

Es gibt Menschen,
die gehen verwandelt.
Sie sehen dich an,
mit hellem Blick, und öffnen
dir eine Tür ins Leben.

TINA WILLMS





DIE OSTER- GESCHICHTE

Grafik: Pfeifer

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1–8

Unsere Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Gründonnerstag - 19.00

Feierabendmahl

mit Abendessen im Gemeindehaus

Karfreitag - 10.00

mit dem Taizé - Chor
in der Kirche

Osternacht 6.30 Uhr

mit dem Singkreis
in der Kirche

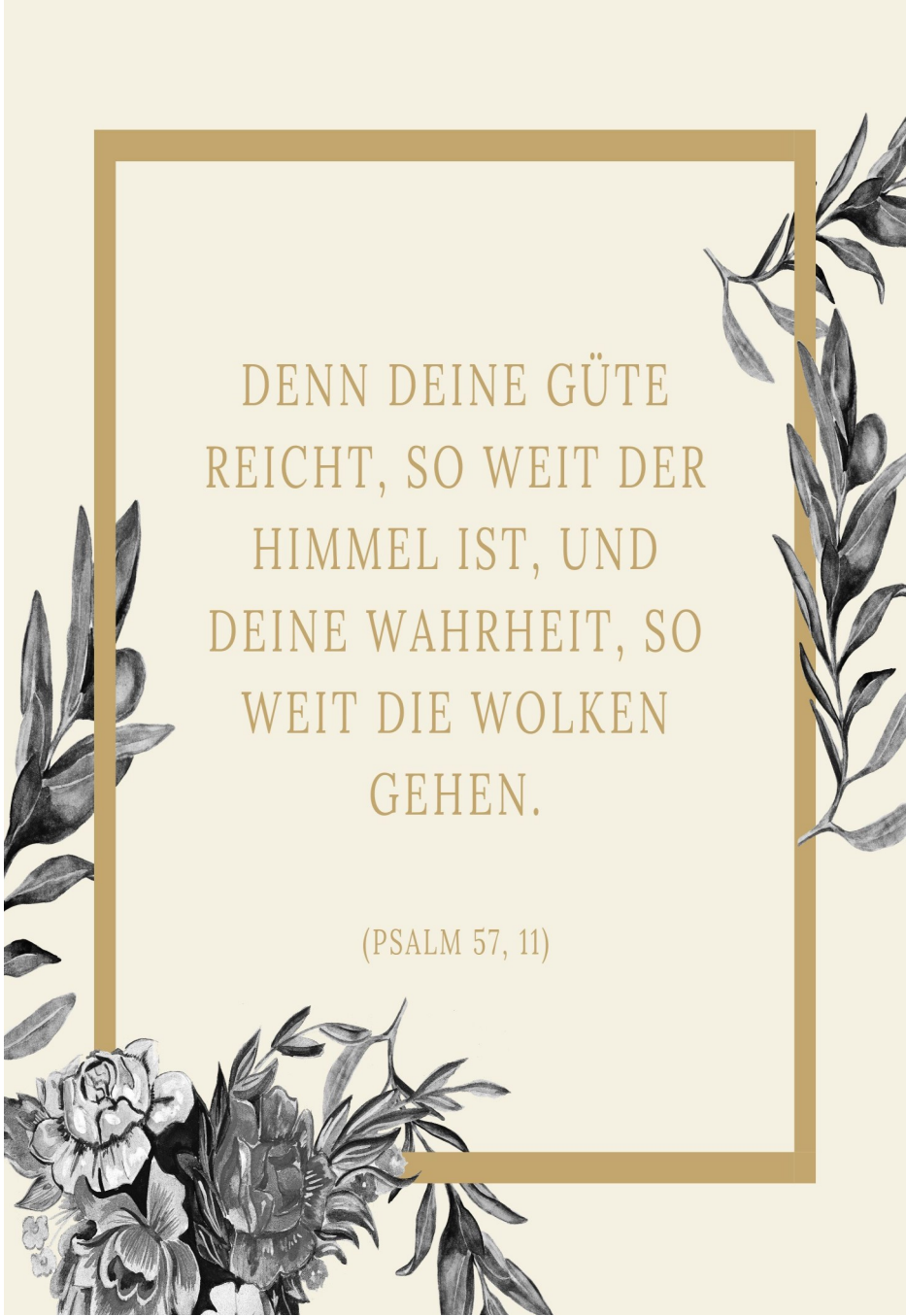
Danach: Osterfrühstück
im Gemeindehaus

Ostermontag - 10.00

In der Kirche

Herzliche Einladung zum
Osterfrühstück
nach dem Ostergottesdienst
im Gemeindehaus





DENN DEINE GÜTE
REICHT, SO WEIT DER
HIMMEL IST, UND
DEINE WAHRHEIT, SO
WEIT DIE WOLKEN
GEHEN.

(PSALM 57, 11)

Himmelfahrt auf dem Himmelsberg

9. Mai - 10.00 Uhr
an der neuen Schutzhütte
Himmelsberg
(zwischen Berghofen und Laisa)

Predigt: Pfr. Holger Balzer

Nach dem Gottesdienst
gemütliches Beisammensein
mit Grillwurst und Getränken

Bei Regen findet der Gottesdienst
in der Kirche in Laisa statt.

Wer nicht zu Fuß,
oder mit dem Fahrrad kommt:
Fahrdienst per PKW
ab Hänsel & Gretel
um 9.30 Uhr

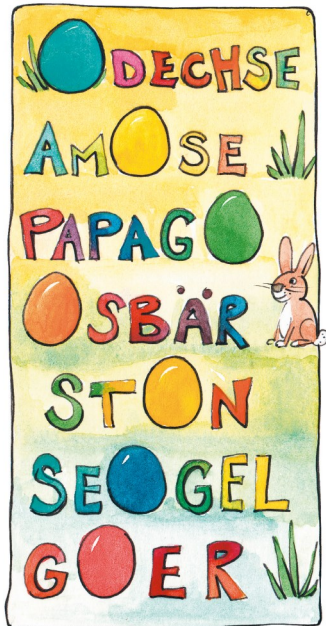
Eine Veranstaltung der Gemeinden im Oberen Edertal



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

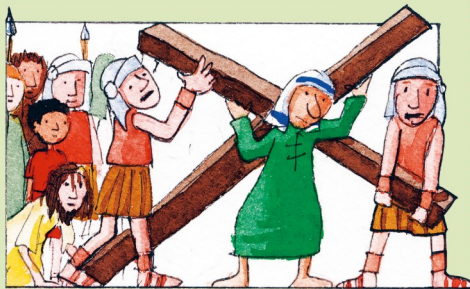


Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

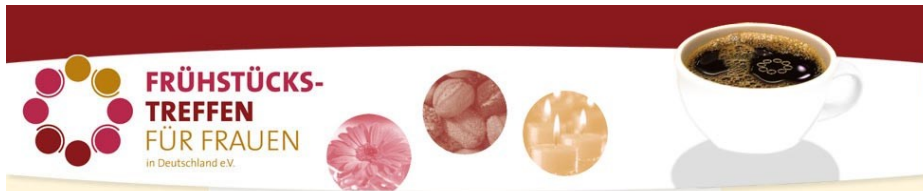
Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Frühstücks-Treffen für Frauen

„Kein Neid ist auch keine Lösung – wozu Neid gut sein kann“ lautet das Thema beim Frühstücks-Treffen für Frauen in der Burgberghalle Battenberg

am Samstag, 22. Juni von 9 Uhr bis 11:30 Uhr

Neid ist uns allen nicht unbekannt – und doch halten wir ihn lieber im Verborgenen.

Birgit Götz begibt sich mit uns auf Spurensuche, was wir GUTES am Neid finden können und wie er unser Leben positiv verändern kann.

Die Referentin (Jahrgang 1973) ist verwitwet, hat 2 jugendliche Kinder, lebt als „Exilchwäbin“ in Marburg, ist studierte Sozialpädagogin, tätig als Lektorin, Autorin, Referentin und leitet einen Posaunenchor. Stationen in ihrem Leben waren Esslingen, Lima/Peru, Wuppertal, Velbert.



Eine schwere Krankheit und der Tod ihres Mannes haben ihren Glauben schwer

„durchgerüttelt“. Einfache Antworten auf die Fragen des Lebens gibt es für sie nicht und sie ringt um Antworten für und mit Menschen in Krisen.

Sie ist gern mit anderen Menschen unterwegs, liebt wandern und das Meer und werkelt gern im Garten. Sie wird den Vormittag auch musikalisch mit ihrem Horn und einer Bläser-Freundin gemeinsam gestalten.

Herzliche Einladung an alle, die sich vom Thema angesprochen fühlen und ein Frühstücksbuffet in geselliger Runde genießen möchten. Im Foyer erwartet Sie ein Büchertisch.

Die Veranstaltung ist überkonfessionell. (keine Kinderbetreuung)

Eintrittskarten erhalten Sie ab 28. Mai in den Sparkassen Battenberg und Allendorf. In anderen Zweigstellen auf Anfrage. Der Verkauf endet am Mittwoch, 19. Juni.

Für Fragen steht Ihnen Heidi Koch zur Verfügung. Tel. 06452/ 3467

Homepage: <https://fruehstueckstreffen-battenberg.page4.com/>

Heiliger Geist

Heiliger Geist!

Du begeisterst mich für Jesus.

Du wohnst in mir
und erfüllst mich mit Frieden.

Du träumst in mir
und weitest meinen Horizont.

Du lehrst in mir
und erschließt mir Gottes Wort.

Du tröstest mich
und schenkst mir neuen Mut.

Du betest in mir
und öffnest mir den Himmel.

Du singst in mir
und preist meinen Schöpfer.

Du liebst in mir
und führst mich zum Nächsten.

Du begeisterst mich für Jesus,

Heiliger Geist!

REINHARD ELLSEL

PFINGSTEN

Pfingstsonntag

**Festgottesdienst
um 10.00 Uhr
in der Ev Kirche Battenberg**

**Mit Vorstellung der neuen
Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Pfingstmontag

**Freundestag
(Tag der offenen Tür)
im
Lebenshaus Osterfeld**

**Mit:
Essen & Trinken
Singen und Beten
Kaffee und Kuchen
Gottesdienst**

Wir fahren hin !!!



JUGEND KIRCHEN TAG

30.05. - 02.06.24
Biedenkopf

Vom 30.05. – 02.06.2024 findet der Jugendkirchentag der EKHN in Biedenkopf statt.

Über 4.000 junge Menschen werden zum großen Glaubensfestival erwartet. In über 200 *Veranstaltungen* können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben.

Programmhilights

In Biedenkopf wird sich alles um das Motto „Kopf frei, Herz offen!“ drehen.

Absolute Highlights sind: Jugendgottesdienste im Schwimmbad, Konzert und Lichtermeer auf dem Schloss, klettern im Hochseilgarten, tanzen auf der Aquaparty und die legendäre Konfi-Rallye.

In den umliegenden Schulen können die Teilnehmenden übernachten. Die Anmeldung zum Jugendkirchentag ist für Gruppen und Einzelteilnehmer*innen ab Januar 2024 geöffnet. Ein Dauerticket mit Übernachtung und Frühstück kostet 25,- €.

@jkt_2024 

BEERDIGUNGEN

Christlich bestattet wurde:

Nur in der Druckausgabe

Geburtstage ab 75

Nur in der Druckausgabe

In eigener Sache

Haben Sie Anregungen, Kritik,
Wünsche zur Gestaltung des Gemeindebriefes
dann senden Sie uns eine Nachricht.

Redaktion Gemeindebrief
Hauptstraße 65
35088 Battenberg

Email: holger.balzer@ekhn.de

Tel.: 06452/8571

Unsere Gottesdienste

Fahrdienst zu den Gottesdiensten:

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst wünschen, melden Sie sich bitte unter folgenden Telefonnummern:

Pfarramt Tel. 8571 oder Dieter Wolf Tel. 3632



Tag	Zeit	Pfarrer <i>Prädikant</i>	Besonderheit	Kollekte
24.03	10.00	Balzer	Goldene Konfirmation	Eigene Gemeinde
28.03	19.00	Balzer	Feierabendmahl	Eigene Gemeinde
29.03.	10.00	Balzer	Karfreitag + Taizé Chor	Christlich-jüdische Verständigung
31.03.	6.30	Balzer	Osternacht/ Singkreis Osterfrühstück	Kinder + Jugend
01.04.	10.00	Balzer	Ostermontag	Eigene Gemeinde
07.04.	10.00	<i>Balzer</i>	Video Gottesdienst	XXX
14.04.	10.00	<i>D. Wolf</i>		Diakonie
20.04.	18.00	Balzer	Konfi LIFE	Eigene Gemeinde
28.04	10.00	Balzer		Kirchenmusik
05.05	10.00	Balzer		Eigene Gemeinde
09.05	10.00	Balzer	Himmelfahrt Himmelsberg	Weltmission
12.05	10.00	Balzer	Konfirmation mit 150 Ps	Eigene Gemeinde
19.05.	10.00	Balzer	Pfingsten (Vorstellung der neuen Konfirmanden)	Ökumenischer Rat
20.05	XXX	Pfingst- montag	kein GD in Battenberg - Lebenshaus Osterfeld	xxx
26.05.	10.00	Balzer		Eigene Gemeinde